

Prof. Dr. F. G. Becker • Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Bielefeld • Postfach 10 01 31• 33501 Bielefeld

Prof. Dr. Fred G. Becker

Telefon: (0521) 106 - 6937 (Sekt.)
eMail: lstfgbecker@uni-bielefeld.de
http:// www.wiwi.uni-bielefeld.de/lehrebereiche/bwl/pou/

Version vom 29.04.2015

HR II: „Personalfunktion“

Prof. Dr. F. G. Becker

Veranstaltung im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
Profilmodul 30 „Management, Innovation, Marketing Wahl“ (Belegnr. 310453 – SS 2015)
Profilmodul 31-M11 Human Resources (HR)

Zeit: Di 8-10 Uhr Beginn: 07.04.2015 Ort: X-E0-222

Ziel der Veranstaltung ist es, Basiskompetenzen für die anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit Fragen der Personalarbeit zu vermitteln. Dazu werden ein Überblick über die Personalaufgaben sowie ein Einblick in spezifische Problemstellungen geboten. Die Kompetenzvermittlung vermischt sich über die drei Ebenen der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz: **Klassische Vorlesungsvorträge** konzentrieren sich auf die Vermittlung der Fachkompetenz und vermitteln (in Verbindung mit dem Selbststudium der Basisliteratur) einen Überblick zu vielfältigen personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Die **Diskussionsveranstaltungen** setzen an einer Methodenkompetenz zum Umgang mit Personalfragen an. Mit ihnen soll sowohl ein Verständnis für Zusammenhänge und Hintergründe, als auch für die selbstständige wie gruppenbezogene, systematische Auseinandersetzung mit einschlägigen Fachthemen gestärkt werden. Die Sozialkompetenz steht insbesondere bei der Erarbeitung und Präsentation der **studienbegleitenden Prüfung** im Mittelpunkt. Ein Praktikervortrag verstärkt die Anwendungsorientierung dieser BA-Veranstaltung.

Alle Veranstaltungselemente orientieren sich an den zentralen Inhalten der jeweils konkret angegebenen **Basisliteratur**. Weiterführende Literatur ist in der Rubrik „Ergänzend“ angeführt. Die Basisliteratur steht entweder im **Semesterapparat** der Bibliothek zur Verfügung oder ist im digitalen Semesterapparat des eKVV bereitgestellt. Die in der Veranstaltung verwendeten **Folien** stehen vor dem jeweiligen Termin im eKVV als Download zur Verfügung. Das Kennwort wird nur in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist aufgrund der studierendenzentrierten Didaktik **teilnehmerbegrenzt**. Eine vorherige und rechtzeitige Anmeldung ist daher zwingend erforderlich. **Bitte füllen Sie das im eKVV hinterlegte Formular aus und geben es vollständig ausgefüllt bis zum 01.04.2015, 8⁰⁰ Uhr, in Raum V8-206 ab.** (Sie können auch ein gescanntes und unterschriebenes Formular an lstfgbecker@uni-bielefeld.de senden.) Sie erhalten bis zum 02.04.2015 Nachricht, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Die **Prüfungsmöglichkeiten** sind je nach Bachelor-Studiengang unterschiedlich:

- Für die **Neu-Bachelor** (Einschreibung ab WS 2011/12) wird an jedem Ende einer Vorlesungszeit eine **Modul-Abschlussprüfung** gestellt. Diese bezieht sich inhaltlich auf die Modul-Veranstaltungen HR I (WS 14/15) und HR II (SS 2015). In dieser werden Fragen zu den Inhalten sowohl der Basisliteratur als auch der abgehaltenen Veranstaltungen gestellt. Die Prüfungsnote geht mit einem Gewicht von 2/3 in die Modul-Endnote ein (= 60 P.). Zudem ist eine studienbegleitende Prüfung entweder in HR I oder in HR II zu absolvieren (1/3 der Endnote bzw. 30 P.). Bei HR II kann diese Prüfung durch die Bearbeitung eines in der Fußnote 3 genannten Themas (Erstellung eines fünfseitigen Papers¹ *und* eines DIN A2-Posters in Gruppenarbeit zu zweit *sowie* einer gemeinsamen Poster-Präsentation am 16.06.2015) erfolgen.²
- Für den Kreditpunkterwerb sind für die **Alt-Bachelor** (Einschreibung vor WS 2011/12) im ersten Prüfungstermin zwei Teilleistungen zu erbringen (insg. 90 P.): (1) Es wird eine Klausur zu den Inhalten so-

¹ Zu den unbedingt zu beachtenden Formalia s. <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/pou/lehre/downloads.html#c12695>. Ansonsten hilft die Lektüre einschlägiger Quellen zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter wie bspw. Becker, F. G. 2012.

² Die Themen werden am 07.04.2015 vorgestellt. Danach sind Anmeldungen zur Übernahme einer studienbegleitenden Leistung bis zum 14.04.2015, 12.00 Uhr, an lstfgbecker@uni-bielefeld.de mit der Angabe von zwei Wunschthemen und eines/r Wunschpartners/in. Sollten letztgenannte Angaben fehlen oder Wünsche nicht realisierbar sein, erfolgt eine zufallsbasierte Zuteilung. Abgabe der Paper am an die genannte eMail-Adresse bis zum 09.06.2015.



wohl der Basisliteratur als auch den Veranstaltungen von HR II (SS 2015) mit verschiedenen Fragen gestellt (max. 60 P.). (2) Zusätzlich ist studienbegleitend die Bearbeitung eines in Fußnote 3 angegebenen Themas (s. zu den Spezifika den vorherigen Absatz) notwendig (max. 30 P.). Der zweite Prüfungstermin wird über eine mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten/90 P.) angeboten. Prüfungsinhalt sind die angegebene Basisliteratur, die Inhalte und vermittelten Methodenkompetenzen aller Veranstaltungen.

	Termine	Inhalte und Literatur	
1	07.04.15 08.15-09.00	Vorinformationen über das HR-Modul und über die Veranstaltung: Inhalte, Prüfungen, Themen und Prozedere der studienbegleitende Leistungen³ etc.	
		Einstieg:	Online: http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/lehrebereiche/bwl/pou/Lehre/Bachelor/ .
2	14.04.15	Vortrag:	Personalmanagement: Was es ist oder sein sollte⁴
		Einstieg:	Becker, F. G. (2013), S. 3-23.
		Ergänzend:	Klimecki & Gmür (2005); Drumm (2008); Stock-Homburg (2013); Scholz (2014, 2014a); Oechsler (2011); Ridder (2013); Becker, F. G. (2002), (2013), Kap. G.
3	21.04.15	Diskussion:⁵	Natürlich gilt: „Der Mensch im Mittelpunkt“
		Basis:	Neuberger (1990), S. 3-10, (2005), S. 3-6.
		Ergänzend:	Rieckmann (1990); Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 9-12.
4	28.04.15	Vortrag:	Personalforschung: Ohne informatorische Basis keine effiziente Personalarbeit möglich
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 229-317.
		Ergänzend:	Breisig (2001); Nienhüser & Krins (2005); Drumm (2008), S. 78-116; Becker, F. G. (2002a), S. 174-180.
5	05.05.15	Vortrag:	Personalbeschaffung: Wie motiviere ich geeignete Personen zur Bewerbung?
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 320-385.
		Ergänzend:	Becker, M. (2013), v. a. Kap. 5.3.1 u. 5.3.2; s. zu diesem Stichwort auch andere Lehrbücher unter 2. „Ergänzend“.
6	12.05.15	Vortrag:	Personalauswahl: Die zentrale Investition der Unternehmung ...
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 349-371, 288-298.
		Ergänzend:	Laske & Weiskopf (1996); Schuler (2001, 2003, 2014); Schuler & Frintrup (2006); Jetter (2008); Weuster (2012, 2012a); o. V. (2014).
7	19.05.15	Diskussion:	Personalauswahl: So „einfach“, dass so oft vieles schiefgeht ...
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 349-352.
		Ergänzend:	Basisliteratur zu 6.
8	26.05.15	Fall:⁶	Personaleinführung: Wer da ist, ist noch lange nicht da ... und Onboarding ist zu wenig!
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 373-385.
		Ergänzend:	Kieser u. a. (1990); Huber (1992); Engelhardt (2006).

³ Relevant ist die Themenummerierung aus der Vorlesung! **Themen:** (1) ERA: Kritische Darstellung, (2) Verfahren der kritischen Ereignisse: Kritische Darstellung in personalwirtschaftlichen Zusammenhängen, (3) Personalethik: Kritische Darstellung an zwei ausgewählten personalwirtschaftlichen Fragestellungen, (4) Coaching: Kritische Darstellung der Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Personalentwicklung, (5) Personal- versus Selbstentwicklung: Kritische Diskussion, (6) Blended Learning: Kritische Darstellung der Möglichkeiten, (7) Betriebliches Gesundheitsmanagement: Kritische Darstellung (mit Bezug zum Personalmanagement), (8) Burn-out und Bore-out: Kritische Darstellung, (9) Zur Leistungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer_innen, (10) Bewerbung-to-go: Kritische Diskussion der Blitzbewerbung aus personalwirtschaftlicher Sicht, (11) Human-Resource-Portfolio: Kritische Darstellung alternativer Modelle, (12) Schlechte Schüler_innen u. Ä. als Zielgruppe der Personalgewinnung?: Kritische Darstellung der Problematik und der Möglichkeiten.

⁴ Die Vorträge werden in dieser Veranstaltung nur sehr zurückhaltend mit **Folien** unterstützt. Ziel ist es, mehr Aufmerksamkeit auf das Gesagte zu lenken sowie die Lektüre und das Exzerpieren der Basisliteratur zu fördern. S. auch: http://www.uni-muenchen.de/aktuelles/spotlight/2014_meldungen/power_point_wecker.html [16.11.2014].

⁵ **Lesen** (besser exzerpieren) Sie den Text der Basisliteratur **vor** der Veranstaltung. Auf Basis der Inhalte wird eine vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung formulierte Fragestellung in Kleingruppen miteinander diskutiert. Die Antworten präsentieren zufällig ausgewählte Gruppen in einer vom Dozenten moderierten Diskussion.

⁶ S. vorherige Fußnote. Diesmal wird jedoch ein Praxisfall zur Bearbeitung vorgelegt.

9	02.06.15	Vortrag:	Personalentwicklung: Zwischen Eigen- und Fremdverantwortung
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 413-537 (s. Veranstaltungsinhalte).
		Ergänzend:	Becker, M. (2013), v. a. Kap. 4.2-4.4; Neuberger (1994). S. zu diesem Stichwort auch andere Lehrbücher unter 2. „Ergänzend“.
10	09.06.15	Praxisvortrag:	Melanie Pöschel (Leiterin Personalentwicklung): Führungskräfteentwicklung bei der Schüco International KG – von der Bedarfserhebung bis zur Umsetzung.⁷
		Vorab:	http://www.schueco.de/web2/de/unternehmen/karriere
11	16.06.15	Diskussion:	Gestaltung einer Lernsituation
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 414-422, 433-435.
		Ergänzend:	http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/informationen-zu-bildungsgaengen/fachschule/downloads/lernsituation.html [19.01.2015]
12	23.06.15 08.00-09.55	Posterpräsentationen:	Präsentationen zu den in Fußnote 3 genannten Themen (zugleich Prüfungselement für bestimmte Studierende, s. o.)
		Vorgehen:	Mehrfaches Vorstellen der Poster durch <i>jedes</i> Gruppenmitglied in einem noch festzulegenden Format mit nachfolgender Fragerunde.
		Basis:	Paper der Kommilitonen, bereitgestellt im eKVV.
13	30.06.15	Vortrag:	Anreizsysteme: Vielfältige Wege zur Motivation wie Belohnung
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 567-601, 616-618, 623-626.
		Ergänzend:	Film Klaus Lurse (im eKVV); Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 602-615, 619-622; Becker, F. G. & Kramarsch (2004); Schettgen (1996), S. 325-372; Frey & Osterloh (20)02; Nohria, Groysberg & Lee (2008); Dewhurst, Guthridge & Mohr (2009); Sprenger (2010). S. auch andere Lehrbücher unter 2. „Ergänzend“.
14	07.07.15	Diskussion:	Personalfreisetzung: Vielfältige Möglichkeiten
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 387-411.
		Ergänzend:	S. zu diesem Stichwort auch andere Lehrbücher unter 2. „Ergänzend“.
15	14.07.15	Vortrag:	Gestaltung der Arbeitsbedingungen: Arbeitszeit u. a.
		Basis:	Berthel & Becker, F. G. (2013), S. 540-565.
		Ergänzend:	S. zu diesem Stichwort auch andere Lehrbücher unter 2. „Ergänzend“.
Prüfungsblock	N. N.	Alt-Bachelor	1. Prüfungstermin: Klausur (Termin wird vermutlich der der Modulabschlussprüfung sein, s. u.)
	N. N.		2. Prüfungstermin: Mündliche Prüfung (voraussichtlicher Termin kurz vor Vorlesungsbeginn WS 2015/16)
	N. N.	Neu-Bachelor	Modulabschlussprüfung: (Termin wird vom Prüfungsamt später festgelegt)
	s. o.	Alt- wie Neu-Bachelor	Studienbegleitende Prüfung (s. S. 1 und Termin 12)



Verwendete Literatur

Becker, F. G.: Lexikon des Personalmanagements. 2., akt. u. erw. Aufl., München **2002**.

Becker, F. G.: Betriebliche Personalforschung. In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 31 (**2002a**) 3, S. 174-180 (im digitalen Semesterapparat).

Becker, F. G.: Zitat und Manuskript: Erfolgreich Recherchieren. Richtig Zitieren. Formal korrekt gestalten. [Korr. und erg. Neuauflage], Stuttgart: Schäffer-Poeschel, **2012**. Online abrufbar unter: https://www.schaeffer-poeschel.de/download/zitat/zitat_und_manuskript.pdf [02.12.2012].

Becker, F. G.: Grundlagen der Unternehmungsführung: Einführung in die Managementlehre. 2., neubearb. Aufl., Berlin **2013** (Kapitel G: Personalfunktion, S. 199-231).

⁷ Schüco ist einer der Stifter des Lehrstuhls „Führung von Familienunternehmen“, der ab WS 2015/16 die Fakultät bereichern wird (http://ekvv.uni-bielefeld.de/blog/uniaktuell/entry/stiftungsprofessur_f%C3%BCr_f%C3%BChrung_von_familienunternehmen).

- Becker, F. G. & Kramarsch, M.:** Vergütung außertariflicher Mitarbeiter. In: Handwörterbuch des Personalwesens, hrsg. v. E. Gaugler, W. A. Oechsler & W. Weber, 3., überarb. u. erg. Aufl., Stuttgart **2004**, Sp. 1949-1957 (im digitalen Semesterapparat).
- Becker, M.:** Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6., überarb. u. akt. Aufl., Stuttgart **2013**.
- Berthel, J. & Becker, F. G.:** Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 10., erw. u. überarb. Aufl., Stuttgart **2013** (auch 9. Auflage in vielen Teilen nutzbar).
- Breisig, T.:** Personalbeurteilung – Mitarbeitergespräch – Zielvereinbarungen: Grundlagen, Gestaltungsmöglichkeiten und Umsetzung in Betriebs- und Dienstvereinbarungen. 2., überarb. und erw. Aufl., Frankfurt a. M. **2001**.
- Dewhurst, M., Guthridge, M. & Mohr, E.:** Motivating People: Getting Beyond Money. In: McKinseyQuarterly, o. Jg., November **2009**, S. 1-5 (im digitaler Semesterapparat, auch: http://www.mckinsey.com/insights/organization/motivating_people_getting_beyond_money; Abruf: 12.02.2014).
- Drumm, H. J.:** Personalwirtschaft. 6., überarb. Aufl., Berlin u. a. **2008**.
- Engelhardt, S.:** Neue Mitarbeiter Erfolgreich Einarbeiten: Erfolgreiche Unternehmen Investieren in Ihr Humankapital. Stuttgart **2006**.
- Frey, B. S. & Osterloh, M.:** Managing Motivation. 2., akt. u. erw. Aufl., Wiesbaden **2002**.
- Huber, K. H.:** Einführungsprogramme für neue Mitarbeiter. In: Handwörterbuch des Personalwesens. Hrsg. v. E. Gaugler & W. Weber, 2., vollst. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart **1992**, Sp. 763-773.
- Jetter, W.:** Effiziente Personalauswahl. Durch strukturierte Einstellungsgespräche die richtigen Mitarbeiter finden. 3., akt. u. überarb. Aufl., Stuttgart **2008**.
- Kieser, A. u. a.:** Die Einführung neuer Mitarbeiter in das Unternehmen, 2., überb. Aufl., Frankfurt **1990**.
- Klimecki, R. G. & Gmür, M.:** Personalmanagement. 3., erw. Aufl., Stuttgart **2005**.
- Laske, S. & Weiskopf, R.:** Personalauswahl – Was wird denn da gespielt? In: Zeitschrift für Personalforschung, 10 (1996) 4, S. 295-330 (im digitalen Semesterapparat).
- Neuberger, O.:** Der Mensch ist Mittelpunkt. Der Mensch ist Mittel. Acht Thesen zum Personalwesen. In: Personalführung, o. Jg. (1990) 1, S. 3-10 (im digitalen Semesterapparat).
- Neuberger, O.:** Personalentwicklung. 2., durchges. Aufl., Stuttgart **1994**.
- Neuberger, O.:** Der Mensch ist Mittelpunkt. Der Mensch ist Mittel. Punkt. In: InFormation, o. Jg. (2005), Dez., S. 3-6 (im digitalen Semesterapparat).
- Nienhäuser, W. & Krins, Ch.:** Betriebliche Personalforschung. München & Mering **2005**.
- Nohria, N., Groysberg, B. & Lee, L.-E.:** Employee Motivation: A Powerful New Model. In: Harvard Business Review, 86 (2008) 7/8, S. 78-84.
- Oechsler, W. A.:** Personal und Arbeit. 9., akt. u. überarb. Aufl., München & Wien **2011**.
- O. V.:** Ein Koch muss mitkochen. In: Human Resources Manager, o. Jg. (2014) April/Mai, S. 56-57 (im digitalen Semesterapparat).
- Rieckmann, H.:** Sieben Thesen und ein Fazit. In: Personalführung, 23 (1990) 1, S. 12-17 (im digitalen Semesterapparat).
- Ridder, H.-G.:** Personalwirtschaftslehre. 4., akt. u. überarb. Aufl., Stuttgart **2013**.
- Schettgen, P.:** Arbeit, Leistung, Lohn: Analyse- und Bewertungsmethoden aus sozioökonomischer Perspektive. Stuttgart **1996**.
- Scholz, C.:** Personalmanagement. 6., Neubearb. u. erw. Aufl., München **2014**.
- Scholz, C.:** Grundzüge des Personalmanagements. 2., überarb. Aufl., München **2014a** (auch 1. Aufl. 2011).
- Schuler, H.:** Auswahl von Mitarbeitern. In: Führung von Mitarbeitern, hrsg. v. L. v. Rosenstiel, E. Regnet & M. Domsch, 5., überarb. Aufl., Stuttgart **2003**, S. 151-182 (im digitalen Semesterapparat).
- Schuler, H.:** Psychologische Personalauswahl: Eignungsdiagnostik für Personalentscheidungen und Berufsberatung. 4., vollst. überarb. u. erw. Aufl., Göttingen **2014**.
- Schuler, H. & Frintrup, A.:** Verfahren der Personalauswahl. Wie das Einstellungsinterview zur überlegenen Auswahlmethode wird. In: Personalführung, o. Jg. (2006) 5, S. 62-70 (im digitalen Semesterapparat).
- Schuler, H. (Hrsg.):** Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen u. a. **2001** (auch 2. Aufl. 2005), insb. Kap. 5-7.
- Sprenger, R.:** Mythos Motivation: Wege aus einer Sackgasse. 19., aktual. und erw. Aufl., Frankfurt **2010**.
- Stock-Homburg, R.:** Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente. 3., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden **2013** (auch 2. Aufl. 2010).
- Weuster, A.:** Personalauswahl I: Internationale Forschungsergebnisse zu Anforderungsprofil, Bewerbersuche, Vorauswahl, Vorstellungsgespräch und Referenzen. 3., überarb. Aufl., Wiesbaden **2012**.
- Weuster, A.:** Personalauswahl II: Internationale Forschungsergebnisse zum Verhalten und zu Merkmalen von Interviewern und Bewerbern. 3., überarb. Aufl., Wiesbaden **2012a**.